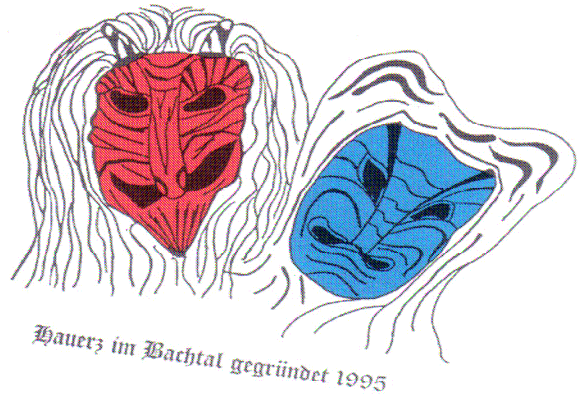


Baadgoischd'r Narrenzunft e.V. Hauerz

Narrenzunft Baadgoischd'r e.V., 88410 Bad Wurzach-Hauerz



Ausflug Vihscheid Obermaiselstein am Samstag, den 20.09.2008

Abfahrt in Hauerz: 7:00 Uhr am Gasthaus Neubau

Zustieg in Haslach: 7:10 Uhr

Ankunft in Hauerz: ca. 21:00 Uhr am Gasthaus Neubau

Der Scheid rückt näher!

Die letzten Tage vor dem Alpbetrieb sind für die Äpller besonders arbeitsintensiv. Die großen Zugschellen, der Stolz jedes Hirten, werden auf Hochglanz poliert, deren Fransen gebürstet und für die Herde werden kleine Sträuße als Kopfschmuck gebunden. Beim Alpauszug selbst kommen viele fleißige Helfer zur Unterstützung auf die Alpe. Die Tiere werden in den Stall getrieben und angebunden. Dort tauschen die Helfer die Weidschellen gegen die geputzten Zugschellen aus. Jede Herde bekommt ihr eigenes Klangbild und jedem Alpfreund läuft ein wohliger Schauer über den Rücken, wenn eine Herde mit prächtigem Schellengeläut ins Tal und durch den Ort zieht.

Was für Laien nur den Eindruck von lautem Getöse hervorruft, ist für den Kenner Musik in seinen Ohren. Je nach Entfernung vom Scheidplatz setzt sich die Herde am Tag des Alpbetriebes zu bestimmter Zeit in Bewegung. Der Vihscheid hat nicht mit Abschied zu tun - der Begriff bedeutet vielmehr, dass der Hirte die Tiere aus der Herde "scheidet" und an die Bauern zurückverteilt. In Obermaiselstein wird der Vihscheid noch in alter Manier abgehalten. Zunächst in einen großen, trichterförmigen Einschlag getrieben, kann jeweils nur ein Tier durch einen Gang am Trichterende hinausgelangen. Dort steht der Äpller und ruft die Besitzer auf, ihr Vieh abzuholen.

So sehr sich die Tiere für den Unkundigen auch ähneln mögen, der Hirte erkennt jedes Einzelne mit Sicherheit an winzigen Unterschieden, als käme es aus dem eigenen Stall. Nach getaner Arbeit heißt man die "Kollegen" aus den anderen Alpen willkommen und "huigartet" ein bißchen, bevor man gemeinsam zum Mittagessen geht. Der Tag klingt mit einem Scheidball im Festzelt zu Ehren der Alphernten und Alpmeister bei zünftiger Musik aus.

Die Sache mit dem "Kranz"

Wenn der ca. 3 monatige Alpsommer ohne Unfall oder Verlust eines Tieres verlaufen ist, führt der Hirte ein Kranzrind vor der Herde am Halfter. Da der Äpller jedes Tier einzeln kennt, wählt er zum Ende des Sommers das schönste Rind aus der Herde zum Kranzrind.

Der Kranz wird im Oberallgäu aus natürlichen Materialien gebunden: Tannenzweige, Ebereschen, Silberdisteln und andere bunte Bergblumen bilden die Krone, die meistens ein Kreuz enthält, mit dem der Schutz Gottes erfleht werden soll. Seit alters her gehört auch ein Spiegel in den Kranz - er soll die bösen Geister abwehren.

Vihscheid in Obermaiselstein

In Obermaiselstein findet einer der größten Alpbetriebe des Allgäus statt. Ungefähr 1.200 Stück Vieh von 11 Alpen kommen an diesem Tag ins Tal zurück um nach dem „Urlaub“ auf der Alpe wieder an ihre Besitzer zurückverteilt zu werden. Die erste Alpe trifft um ca. 9 Uhr in Obermaiselstein an, die letzte gegen 13 Uhr. Im großen Bierzelt neben dem Scheidplatz sorgen zwei Blaskapellen für zünftige Unterhaltung. Abends um 20 Uhr startet dort der „Scheidball“, bei dem sich Hirten, Bauern, Gäste und Einheimische bei einer Maß Bier treffen, der Musik zuhören und gestiftete „Vihschellen“ an die Äpller verlost werden.